

Das Modell des Kohletransportwagens vom Typ L5 macht auf einer Anlage eine gute Figur.



Fast vergessener Güterwagenklassiker der SBB für Spur 0 – eine Baubeschreibung (Teil 1)

Eiserne Kohletransportwagen L5 der SBB in zwei Varianten

Der Selbstbau von Fahrzeugmodellen, vor allem in den grösseren Massstäben, hat seinen ganz eigenen Reiz. Für die exakte Modellumsetzung steht zuerst allerdings ein gehöriges Stück Vorbildrecherche an. Danach sind alle Bauteile mit geeigneten Verfahren und ebensolchen Materialealien selbst herzustellen. Schön, dass es immer noch Modellbauer gibt, die diese Arbeit übernehmen und das Ergebnis in Form von Bausätzen anderen interessierten Modellbauern zur Verfügung stellen.

Von Fredi Gautschi (Text und Zeichnungen) und Stephan Kraus (Modellfotos)

Der eiserne Kohletransportwagen L5 ist als Modell für Einsteiger in den Selbstbau vorzüglich geeignet. Beim Unterteil fehlt die bei moderneren Wagen vorhandene Bremsanlage, was den Bau wesentlich vereinfacht. Das Oberteil ist ebenfalls einfach zu bauen – fehlen doch Dach und Wände mit Rippen sowie andere aufwendige Baugruppen.

Das Vorbild

Diese Wagen wurden durch diverse Bahngesellschaften Ende 19., Anfang 20. Jahr-

hundert beschafft. Entsprechend gross war die Vielfalt der eingesetzten Wagen. Aufgrund meiner Recherchen im Archiv von SBB Historic in Windisch habe ich mich für die Entwicklung von zwei verschiedenen Modellen entschieden. Das eine, etwas ältere mit Bremserhaus und noch ohne Hauptbremsleitung wurde durch die GB (Nr. 4651–4800) beschafft, um dann von den SBB übernommen zu werden, und mit den Nummern 55601–55788 versehen. Aus dieser Serie wurden Wagen modernisiert, indem man sie mit Hauptbremslei-

tung ausstattete und das Bremserhaus entfernte. Der Achsabstand betrug 3450 mm.

Die Modelle

Der Unterbau der Modelle ist im Wesentlichen derselbe, inklusive Bremsanlage. Das Oberteil ist bei beiden Versionen praktisch identisch. Für den Bau werden Ätzteile (z. B. für die Wanne des Oberteiles), Guss- teile und Messingprofile verwendet. Die beidseitig isolierten Radsätze (Finescale) mit 23,0 mm Durchmesser wurden durch Modelrail eigens für diese Wagen herge-